



Liebe Handballkameradinnen und Handballkameraden,

es ist mir ein ehrliches Bedürfnis, allen den herzlichsten Dank zu sagen, die an der ersten Erstellung des 1. Heftes des „Sächsischen Handballpost“ beteiligt waren. Die von den Sportkameraden Jörg Volejnik und Gerhard Franz dabei geleistete Arbeit muß besonders hervorgehoben werden. Der Anfang ist damit getan, das Heft für Öffentlichkeitsarbeit ist gut gelungen und hat bei vielen großen Anklang gefunden. Die Handballfreunde Sachsens werden auf diesem Wege informiert und motiviert. Jeder einzelne kann durch aktive Mitarbeit an der weiteren Gestaltung unserer Zeitschrift beitragen. Durch sachliche und kritische Beispiele wollen wir den Handballfreunden Anregungen für ihre Arbeit vermitteln.

Die Spielsaison 1990/91 des HVS gehört bald der Vergangenheit an. Der größte Teil der Meister wurde bereits gekürt, die letzten werden am 23. Juni ermittelt. Den Titelträgern in allen Altersklassen sagen wir unseren herzlichen Glückwunsch und verbinden damit die Hoffnung, daß sie auch weiterhin mit all ihren Kräften an der Entwicklung des Handballsportes im Freistaat Sachsen mit beitragen werden. Einen besonderen Dank sage ich den Trainern, Organisatoren, Betreuern und Angehörigen für ihre aufopferungsvolle Arbeit und das Verständnis für den Handballsport. Ohne ihren Einsatz wäre der Wett-

spielbetrieb nicht möglich gewesen. Es ist eine nicht hoch genug einzuschätzende Leistung, wenn neben den vielen beruflichen und persönlichen Problemen diese aufwendigen Arbeiten zusätzlich übernommen werden. In den kommenden Monaten und Jahren müssen wir unsere Anstrengungen intensivieren, damit wir gemeinsam unseren schönen Handballsport in Sachsen wieder zu den Leistungen führen, die er einmal hatte und die ihm zustehen.

Im 1. Heft unserer Zeitschrift informierten wir über die Unterstützung und Zusammenarbeit mit den vier Mitgliedsverbänden des Süddeutschen Handballverbandes (SHV). Am 11. Mai 1991 wurde auf dem Verbandstag in Dettingen/Teck dem Aufnahmeantrag des HVS auf Mitgliedschaft einstimmig stattgegeben. Diese Veranstaltung demonstrierte nochmals nachhaltig das Einfühlungsvermögen, die faire und kameradschaftliche Verhaltensweise der bisherigen im SHV organisierten Verbände. Als ein Zeichen der vollen Integration unseres Verbandes wurde die Teilnahme am Wettbewerb ab dem Spieljahr 1991/92 im SHV ermöglicht. Es ist damit der erste Regionalverband in Deutschland, der diese Möglichkeit einem „neuen Bundesland“ einräumt. Über den Verbandstag könnt ihr in diesem Heft noch weitere Artikel finden.

Dem neu gewählten Präsidium des SHV gratulieren die Handballkameradinnen und -kameraden auf das Herzlichste. Wir wünschen allen Präsidiumsmitgliedern viel Kraft und Gesundheit für die Lösung der anstehenden Aufgaben, damit sie den Verband weiter so erfolgreich führen können wie bisher.

Die Handballspielerinnen und -spieler Sachsens sagen wir auf diesem Wege nochmals dem SHV den besten Dank für die freundliche Aufnahme und das Verständnis für unsere besondere Situation. Es wurden weit über das übliche Maß hinausgehende Zugeständnisse gemacht. Ich darf nur an die finanziellen Probleme, die derzeitige Spielhallensituation und die Einräumung des Heimrechts bei der Austragung der Altersklassenmeisterschaften im Nachwuchsbereich erinnern. Die Handballkameradinnen und -kameraden Sachsens rufe ich auf, durch ihre sportliche Leistung sowie korrektes und faires Auftreten ihren Beitrag zu einer erfolgreichen Integration im SHV zu leisten. Die Aufnahme in den Süddeutschen Handballverband und die Teilnahme an den gemeinsamen Wettkämpfen bedeutet eine Erweiterung des sportlichen und persönlichen Horizontes. Die ersten Länderspiele mit der weiblichen und männlichen B-Jugend in Bayern wurden im Mai in Meißen durchgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Zinner

Aus dem Inhalt

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Seite 4

Entwurf der HVS-Spielordnung

Seite 5

Präsidiumsmitglieder vorgestellt

Seite 10

Sachsen nun im Süddeutschen Handballverband

Seite 11

Gemeinsames Trainingslager Sachsen-Bayern

Seite 12

Sachsenmeisterschaft im Rückblick

Seite 13

§ Rechtsecke

Seite 14

Wissenswertes für Vereine

Seite 15/16

Unsere Bundesligamannschaften vorgestellt

Seite 18-22

Aus den Spielbezirken

Seite 24-28

Handball-Allerlei

Seite 29/30

Titelfoto: Bräker (Freiberg)

In eigener Sache



Verehrte Handballfreunde

Drei Monate sind seit der ersten Ausgabe der Sächsischen Handballpost vergangen. Eine ereignisreiche Zeit liegt hinter uns, der Abschluß einer Anzahl von Meisterschaften, aber auch die Aufnahme in den Süddeutschen Handballverband. Mit den Handballfreunden in Bayern, Württemberg, Baden und Südbaden werden wir in Zukunft enger zusammengehen. Ein Ausdruck dafür sind die Vereine, die ab dem Herbst in der Regionalliga Süd spielen werden.

Nun zurück zur Handballpost: Viele Leser haben dem HVS zur Herausgabe eines solchen Heftes gratuliert. Er ist damit einer der Ersten im Freistaat Sachsen, die ein eigenes Publikationsorgan in dieser Qualität für unsere Vereine herausgeben. Natürlich habt Ihr sicherlich schon bemerkt, daß mit dem Erscheinungs-

rhythmus, einmal im Quartal, die Aktualität leidet. Ich überlege zur Zeit, ob die Sächsische Handballpost nächstes Jahr alle zwei Monate herausgegeben werden soll. Aber dafür bedarf es noch der Klärung einiger Fragen. Ich würde mich aber freuen, wenn Ihr auch Eure Meinung dazu kundtut. Zu diesen und ganz anderen Fragen könnt Ihr mir schreiben. Ich werde bemüht sein, alle Eure Beiträge in der Sächsischen Handballpost zu veröffentlichen. Zum Schluß noch eine Bitte: Wenn Ihr von Turnieren oder anderen Treffen berichtet, legt ein bis zwei Fotos mit bei, damit Euch auch die anderen Leser kennenlernen.

*Es grüßt Euch herzlichst
Jörg Volejnik*

IMPRESSUM:

Herausgeber: Handball-Verband Sachsen e.V., Friedrich-Ebert-Straße 105, O-7010 Leipzig.

Verantwortlich für den Inhalt: Jörg Volejnik, Zeisigwaldstraße 37, O-9071 Chemnitz, Telefon: 071 / 741755 und Gerhard Franz, 1. Vizepräsident des HVS, Alfred-Neubert-Straße 86, O-9051 Chemnitz.

Mitarbeiter: Günter Schmidt (Dresden), Lothar Werner, Fritz Werner (Leipzig).

Layout: DELTA BARTH SYSTEMS, Waldenburger Straße 10, O-9103 Limbach-Oberfrohna, Telefon: 0722 / 2723.

Druck: Druckerei Karl Roth, Augustusburger Straße 44, O-9380 Flöha, Telefon: 0726 / 2581.

Redaktionsschluß: 31. Mai 1991
Bezug: Die Sächsische Handballpost kann über den Redakteur bestellt werden.

Preis: DM 3,50 je Ausgabe zzgl. Versandkosten. Jede weitere Zei-

tung für Pflichtbezieher DM 3,- plus Zustellkosten.

Für die Sächsische Handballpost besteht für alle Vereine des Handball-Verbandes Sachsen Pflichtbezug.

Erscheinungsweise: 1991 - Einmal im Quartal.

Bildnachweis: Günter Weißflog (Chemnitz), Uwe Liedtke (Kamen), Bartholdt (Leipzig), Bräker (Freiberg), Wolfgang Schlage (Meißen), Michael Beumer (Delitzsch)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Handball-Verbandes Sachsen wieder. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen und nur auszugsweise zu veröffentlichen.

Nachdruck, auch auszugsweise, ist in Vereins- und Verbandszeitschriften des Handballs mit Quellenangabe erlaubt. In anderen Fällen des Nachdrucks bedarf es der Zustimmung des Redakteurs Jörg Volejnik.

Die Geschäftsstelle informiert



von Hubertus Schierbok, Geschäftsführer

- * neue HVS-Kontonummer
- * Informationen zu den Paßanträgen
- * Formalitäten der Lizenzierung

Neue Kontonummer des Handball-Verbandes Sachsen:

Nr.: 304001344, BLZ 860 555 92, Sparkasse Leipzig

Statistisches:

Bis zum 22. Mai haben sich beim Handball-Verband Sachsen 227 Vereine mit insgesamt 16812 Mitgliedern angemeldet. Auf die Spielbezirke verteilt ergibt sich folgendes Bild: Chemnitz: 73 Vereine mit 5173 Mitgliedern, Dresden 105 Vereine mit 7757 Mitgliedern und Leipzig 49 Vereine mit 3882 Mitgliedern.

In der neuen Gebührenordnung, die ab der Saison 1991/92 in Kraft tritt, wurde folgende Schiedsrichterentschädigung vom Präsidium festgelegt: Oberliga 20,00 DM, Bezirksliga 15,00 DM, Kreisliga 10,00 DM und Jugendspiele auf Kreis- und Bezirksebene 8,00 DM.

Ab 1. August 1991 wird die Anmeldegebühr in den HVS auf 50,00 DM erhöht. Bis zum 31. Juli gilt noch die 25,00 DM Anmeldegebühr.

Lizenzen im DHB/HVS

Wir möchten nochmals auf die Modalitäten zur Erteilung und Ausstellung von Lizenzen aufmerksam machen. Sie sind für alle Übungsleiter und Trainer im HVS für eine spätere Unterstützung durch die Kommunen und des LSB von Bedeutung.

* B-Lizenz:

Allen DHV-B-Lizenz-Inhabern wird eine DHB-Lizenz ausgestellt. Weitere Berechtigung zur Erlangung dieser Lizenzstufe haben alle DHfK-Absolventen mit einer Spezialfachausbildung in der Sportart Handball. Gültig bis zum 31.12.1993

* F-Lizenz: (Fachübungsleiter-Lizenz)
Allen A- und B-Lizenz-Inhabern wird auf Antrag eine F-Lizenz (Zuschüsse) über den Lehrwart ausgestellt. DHV-C-Lizenz-Inhaber und Übungsleiter der Stufe 4 erhalten auf Antrag eine F-Lizenz. Übungsleiter der Stufe 3

erhalten nach Teilnahme an einem Weiterbildungslehrgang (20 Stunden) gleichfalls die F-Lizenz. Termin für einen Lehrgang ist der 07.09.1991 in Werdau. Übungsleiter der Stufe 2 erhalten nach Teilnahme an Lehrgängen mit einem Umfang von 60 Stunden die F-Lizenz. Lehrgangstermine: 1. 20.-22.09. und 11.-13.10.1991, 2. 25.-27.10. und 06.-08.12.1991. Beide Lehrgänge werden in Werdau durchgeführt. Meldungen umgehend an den Lehrwart des HVS. Weitere Informationen wie Ausstellungsverfahren und Kosten sind über die Geschäftsstelle zu erfahren.

Spielerpaßanträge:

Bitte die vollständig ausgefüllten Anträge zur Ausstellung der Spielerpässe ohne Paßfoto einsenden! (Informationen in der Sächsischen Handballpost, Ausgabe 1/90, und auf der Rückseite des Formulars sind falsch.) Der Sendung mit den Antragsformularen ist die Kopie des Einzahlungsbeleges beizufügen. Die Gebühren betragen: Erwachsene DM 5,00, Jugendliche DM 3,00 und die Umschreibung von Jugend zu den Erwachsenen DM 4,00. Diese Gebühren werden einmalig erhoben. Ausnahme bei Vereinswechsel: Es ist der alte Spielerpaß mit dem Antrag des aufnehmenden Vereins einzusenden. Er verbleibt in der Geschäftsstelle.

Stichtage:

Verschiedentlich erreichten die Geschäftsstelle Anfragen nach der Altersklassenbezeichnung „Kinder oder Jugend“. Im DHB sind unterhalb der Erwachsenenklassen alle Spielklassen Jugend (A bis F). Für die kommende Saison gelten folgende Stichtage:

Männer vor dem 01.01.1973 geboren
A-Jugend 01.01.1973 - 31.12.1974
B-Jugend 01.01.1975 - 31.12.1976
C-Jugend 01.01.1977 - 31.12.1978
D-Jugend 01.01.1979 - 31.12.1980
E-Jugend 01.01.1981 - 31.12.1982
F-Jugend 01.01.1983 und jünger

Frauen vor dem 01.01.1974 geboren
A-Jugend 01.01.1974 - 31.12.1975
B-Jugend 01.01.1976 - 31.12.1977
C-Jugend 01.01.1978 - 31.12.1979
D-Jugend 01.01.1980 - 31.12.1981
E-Jugend 01.01.1982 - 31.12.1983
F-Jugend 01.01.1984 und jünger
In der E- und F-Jugend kann mit gemischten Mannschaften gespielt werden.

Schiedsrichterlizenzen:

Den Umtausch der Schiedsrichterausweise haben die Vereine einzuleiten. Sie erfassen ihre Schiedsrichter auf einem Meldebogen A4 Querformat mit folgenden Angaben: DHV-Ausweisnummer, Name, Vorname, Geburtstag, Anschrift, bisherige LK. Bei Verlust des alten Ausweises entfällt natürlich die Angabe der Nummer. Die Listen sind über die Kreis- und Bezirksspielleitungen an die Geschäftsstelle zu richten.

Bildung von Spielgemeinschaften:

Zur Bildung von Spielgemeinschaften sind von der Geschäftsstelle Antragsformulare abzufordern. Das gleiche gilt auch für die Auflösung. Diese Genehmigung gilt immer für ein Spieljahr.

Internationaler Spielverkehr:

Ab 1. August wird im HVS nur noch nach der Spielordnung des DHB § 10 verfahren.

Freundschaftsspiele und Turniere:

Es muß nach § 16 der Spielordnung des DHB verfahren werden. Die Richtlinien sind der nächsten Sächsischen Handballpost zu entnehmen. Zunächst genügt die formlose Meldung mit der Angabe von Ort, Termin und Teilnehmer.

Spielberichtbogen:

Für die Oberligen werden zu Beginn des kommenden Spieljahres neue Spielberichtsbogen des HVS herausgegeben. Den Bezirksspielleitungen wird empfohlen, diese Formulare auch für die Bezirksligen zu verwenden. Die TK hat den ehemaligen Spielberichtsbogen Größe A 5, vierseitig, „Handball-Hockey“ überarbeitet in Druck gegeben. Bestellungen der Vereine sind an die Geschäftsstelle zu richten. Die Preise für die Berichtsbogen können erst nach Fertigstellung und Rechnungslegung genannt werden. Die TK hat weiterhin entschieden, daß alle Restbestände der Spielberichtsbogen DHV bzw. DTSB aufgebraucht werden können.